



Open-Air-Lösung in der „Strandoase“ auf Sylt.

DRAUSSEN IST, was man draus macht

Ob Corona oder nicht, die warme Jahreszeit ist nicht mehr weit. Saisonal steht die Gestaltung der Gastgärten auf der To-do-Liste.

Aktuelle Trends bei Sonnenschirmen, Gartenmöbeln, Markisenkonstruktionen und Schanigarten-Modulen zeigen neben gut Bewährtem eine Reihe griffiger Innovationen, bezogen auf Komfort, Design und Stil. Der Garten vor dem Lokal – egal welcher Ausrichtung – ist eine Visitenkarte des Hauses, das vitale Aushängeschild, eine gelebte Szene unmittelbarer Kommunikation.

DIE SCHÖNSTE EINLADUNG

Hört man sich bei namhaften Anbietern um, erfährt man das Kriterium Nummer eins: beste Qualität – stabile Schirme, standfest und kompakt ohne Flattergeräusche, easy in der Handhabung. Verlässliche Produkte aus nachvollziehbarer Herstellung, langlebig und solide. Schließlich soll man sich im Garten den Gästen widmen und nicht dem Abfangen taumelnder Schirme.

Foto © Meissl (4), Permwisser (2), markilux (2), Doppler, Blaha, Go in



Eine weitere Ansicht der „Strandoase“ auf Sylt



Schirmbar im Sporthotel Singer in Berwang.

GANZE OUTDOOR-KONZEPTE

Beim Pongauer Unternehmen Meissl, das zwar für seine Riesenschirme international berühmt ist, denkt man längst weiter als nur daran, eine Terrasse zu beschirmen. Das Familienunternehmen bietet Open-Air-Solutions, also Lösungen für ganze Outdoor-Konzepte. Das Zentrum bildet dabei ein Schirm und ebensoviel Drumherum. Sind das nun ausfahrbare Windschutzwände,

sind das Beleuchtung, Beschallung, Heizung, Kühlung oder eigene Installationskanäle für sämtliche erforderliche Gastro-Technik: Nur wer in Zusammenhängen und Abläufen zu denken vermag, kann ein professionelles System – nicht selten gleich ein eigenes Lokal – dem Kunden schmackhaft machen.

Ob das nun die Schirmbar „Georgshöhe“ auf der Insel Norderney, die „Strandoase“ auf Sylt oder der Après-Ski-Schirm des Sporthotels Singer in Berwang in Tirol ist. Allen Anlagen gemein ist maximale Robustheit, maßgeschneiderte Anfertigung und höchste Flexibilität. Die Schirmmaße variieren von fünf bis zwölf Metern im Durchmesser oder einer rechteckigen Seitenlänge. Quadrate sind ebenso wenig ein Problem wie Vollausstattung mit hochfahrbaren Windwänden. Meissl Schirmbars sind eigenständige Lokale, die trotzdem den harmonischen Übergang zum Stammhaus suchen, es sei denn, es handelt sich um eine Stand-alone-Lösung.